

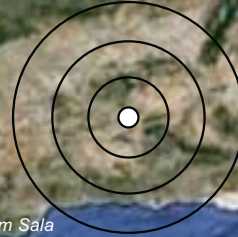
# E-mail from ... ...Granada



Teilnehmende im Sala de Conferencias Triunfo



Begrüßung im Sala de Conferencias Triunfo in Granada



¡Buenos días aus Granada!

Motiviert durch die „insider goes outside“-Veranstaltung am 15. März, einen mündlichen Erfahrungsaustausch mit TU Graz-Kolleginnen und -Kollegen sowie eine Abstimmung mit der Institutsleitung entschied ich mich für meinen ersten Erasmus-Weiterbildungsaufenthalt. Die Wahl fiel auf die Universidad de Granada (UGR), weil aus der Themenbeschreibung der 4th UGR Staff Training Week klar hervorging, dass die Trainingswoche auch an allgemeines administratives Personal gerichtet ist und nicht vorwiegend auf Mitarbeitende, die in Büros für internationale Beziehungen tätig sind, fokussiert. Von insgesamt 200 Bewerberinnen und Bewerbern wurden 69 Kandidatinnen und Kandidaten aus 20 verschiedenen Ländern und 55 Partneruniversitäten nominiert, darunter auch meine Wenigkeit.

Meine Teilnahme hatte die Zielsetzung, tägliche Organisationsabläufe einer international ausgerichteten Universität kennenzulernen, welche größtmäßig weit über der Heimatuniversität liegt, wie die nachfolgenden Zahlen belegen: 65.000 Studierende, 22 Fakultäten, 65 Degree-Programme, 88 Master-Programme etc.

Sonntag, 9. 6. 2013: Ankunft am Aeropuerto Malaga: Bereits bei der zweistündigen Busfahrt nach Granada bekam ich einen ersten Eindruck vom Gastland. Südspanien – Andalusien pur, wie aus dem Bilderbuch. Granada ist mit 241.003 Einwohnern die Hauptstadt der Provinz Granada und liegt im Ballungsgebiet der Vega de Granada auf 734 m über dem Meeresspiegel.

Montag, 10. 6. 2013: Gut vorbereitet und mit ordentlich viel Programm für die nächsten fünf Tage in der Tasche startete ich zu unserem ersten Treffpunkt am Universitätsgelände. Der aktuelle TU Graz-Jahresbericht sowie der institutseigene Performance Report sind als „Visitenkarte“ natürlich mit dabei. Nach einem sehr herzlichen Empfang und einer Vorstellungsrunde jedes einzelnen Teilnehmers wurden wir zu Teilbereichen der Universität wie Madraza und dem Hospital Real geführt.

Im Laufe der Woche wurden in den „plenary sessions“ für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Campus Ceuta sowie Melilla, das Modern Language Centre, das Konfuzius-Institut und die Themenbereiche wie Qualitätsmanagement, Buddy/Mentor-Programme, E-Administration, Computerapplikationen zur Organisation von „incoming students“, administrativem Personal und Lehrpersonal sehr detailliert erklärt. Aktiv war ich am runden Tisch und in Workshops zu unterschiedlichen Themenbereichen beteiligt, die bereits im Vorfeld selektiert werden konnten. Hervorzuheben ist auch das exzellent gestaltete Rahmenprogramm, das uns einen Einblick in die kulturellen Besonderheiten vor Ort gewährte. Die Alhambra, die berühmte Stadtburg von Granada, beeindruckt als einer der schönsten Bauten des maurischen Stils und zählt seit 1984 zum Weltkulturerbe.

Nach einer unvergesslichen Woche ging es mit vielen Eindrücken und Impulsen wieder heim. ¡Muchas gracias!

Silke Winkler  
Institut für Elektronenmikroskopie und Nanoanalytik



Universidad de Granada



Am Universitätsgelände in Granada